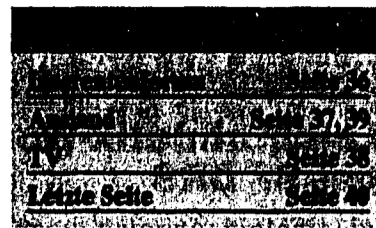


SPORT

- Coulthard macht Druck
- Rotationspläne befürwortet
- 16. Titel für Rigamonti



FLASH

Liechtenstein am FIFA-Kongress

FREITAG: Am Freitag, den 4. August 2000, und am Samstag, den 5. August 2000, findet in der Messehalle der Messe Zürich der 52. ordentliche FIFA-Kongress mit seinem Präsidenten Otto Biedermann und seinem Geschäftsführer Markus Schaper statt. Die Tagesordnung umfasst insgesamt 13 Traktandenpunkte. Im Mittelpunkt des Kongresses stehen neben dem Tätigkeitsbericht und der Präsentation «Finanzen» die Informationen aus dem FIFA-Exekutivkomitee zum koordinierten Spielkalender sowie Informationen zum Goal-Projekt. Auch in diesem Jahr wächst die Familie der FIFA: Auf Empfehlung der asiatischen Fussballkonföderation (AFC) beschloss das Exekutivkomitee der FIFA, den ordentlichen FIFA-Kongress um die definitive Aufnahme des Fussballverbandes Butan, Thimphu (AFC), zu ersuchen.

Duncan verlängert bei den Spurs

BASKETBALL: Der 24-jährige Tim Duncan hat wie erwartet einen Dreijahres-Vertrag über 78 Millionen Franken bei den San Antonio Spurs unterschrieben, mit denen er in der Saison 1998/1999 den NBA-Titel geholt hatte. Duncan, der nach der letzten Saison «free agent» wurde, hatte vor kurzem ein Angebot von Orlando über 116 Millionen für sechs Jahre ausgeschlagen.

EM-Bronze für Brändli



RAD: An den U23-Europameisterschaften in Kielce (Pol) hat Nicole Brändli (Bild) im Zeitfahren die Bronzemedaille gewonnen. Die Zürcherin musste lediglich der Tschechin Lada Kozlikova und der Britin Ceris Gilfillian den Vortritt lassen.

Bei den Männern verpasste der letztjährige Junioren-Zeitfahren-Weltmeister Fabian Cancellara als Vierter das anvisierte Podest nur knapp. Der Sieg ging an den Russen Jewgeni Petrow vor Pawel Zujaj (Pol) und Dimitri Stenow (Russ).

Morgen stehen an der U23-EM Nathalie Ritter und Rafael Bayer (beide RV Mauren) im Einsatz. Beide LRV-Akteure sehen dem Rennen optimistisch entgegen und haben ein gutes Resultat im Visier.

Schweigeminute

OLYMPISCHE SPIELE: Die olympische Fackel-Stafette durch Australien hat einen traurigen Stopp eingelegt: In Port Arthur (Tasmanien) gedachten etwa 2000 Personen mit einer Schweigeminute der 35 Toten, die der Amokläufer Martin Bryant im April 1996 dort ermordet hatte.

Die ersten der über 10 000 Olympia-Teilnehmer sind in «Down Under» eingetroffen. In Adelaide wurde das Team aus Uganda mit Trommeln begrüßt, während in Sydney die ersten zwölf US-Pferde australischen Boden unter die Hufe nahmen.

Rad: Rennen im Ausland

Kastilien-Leon-Rundfahrt (Sp). 4. Etappe, Zamora - Zamora (164 km): 1. Stefano Casagrande (It) 3:49:13 (43,164 km/h). 2. Miguel Angel Martin Perdiguero (Sp). 3. Hendrik van Dijk (Be). 4. Gerben Lowik (Ho). 5. David Etxebarria (Sp). 6. Steven Kleynen (Be).

Zwischenklassement: 1. Igor Gonzalez Galdeano (Sp) 13:02:14. 2. Haimar Zubeldia (Sp) 0:09. 3. Aitor Osa 0:21 (Sp). 4. Mikel Zarrabeitia (Sp) 0:24. 5. Ifigo Cuesta (Sp) 0:34. 6. Francisco Mancebo (Sp) 0:42.

Dänemark-Rundfahrt. 3. Etappe, Skanderborg - Faaborg (185 km): 1. Geert van Bondt (Be) 4:18:16. 2. Rolf Sörensen (Dä), gleiche Zeit. 3. Marco Zanetti (It) 1:48.

«Ich denke viel an das Spiel»

Fussball: Liechtensteins National-Torwart Peter Jehle hütet gegen Luzern das GC-Gehäuse



Peter Jehle «fliegt» von Liechtensteins U17-Team in die Startformation des NLA-Klubs Grasshoppers Zürich.

(Archivbild)

So schnell kann es gehen. In der Vorwoche kam Liechtensteins Jungprofi Peter Jehle – nach dem Ausschluss von Stammgoalie Huber – zu seinem kurzen, aber bravourösen NLA-Debüt im Dress der Grasshoppers. Gegen Luzern hütet Jehle den GC-Kasten nun von Beginn an.

Mit Peter Jehle sprach Robert Nutt

VOLKSBLATT: Sie sind gegen Basel in der 96. Minute – nachdem Stammgoalie Huber ausgeschlossen wurde – zu Ihrem kurzen aber dafür bravourösen NLA-Debüt bei GC gekommen. Können Sie die Situation aus Ihrer Sicht nochmals beschreiben?

Peter Jehle: Ich beobachtete das Spiel und das Foul von der Bank aus. Ich rechnete aber nie damit, dass es zu einer roten Karte kommen würde. In der Videoaufzeichnung hat man dann gesehen, dass der gefoul-

te Jean-Michel Tchouga schon vor Huber abhefte. Der Penalty war aber trotzdem berechtigt – ich habe nur gedacht, dass der Schiedsrichter zu jenem späten Zeitpunkt keine rote Karte mehr zeigen würde. Daher war ich so überrascht von der Aktion des Refs, dass ich gar nicht dazu kam, mir Gedanken über meinen Einsatz zu machen. Ich musste zuerst nachprüfen, ob wir eigentlich schon dreimal ausgewechselt hatten. In diesem Moment sass ich etwas unschlüssig auf der Bank, bis der Trainer zu mir sagte, jetzt musst du kommen. Als ich dann auf den Platz ging, forderte das ganze Publikum Ceccaroni als Penalty-Schützen. Ich wusste nichts um die Geschichte von Ceccaroni (das Basler Urgewächs hat in 14 Jahren beim FCB und 266 NLA-Spielen noch keinen Treffer erzielt). Ich stand einfach im Tor und versuchte den Penalty zu halten, was mir auch gelang. Der Schiedsrichter piff das Spiel danach ab und somit bestritt ich wohl einen der kürzesten Einsätze, die es je gab.

Am Samstag spielt GC gegen Luzern. Werden Sie für den gesperrten Huber von Anfang an auflaufen – hat sich der Trainer schon entschieden und mit Ihnen gesprochen?

Ja. Der zweite Torwart kommt normalerweise zum Einsatz, aber im ersten Moment dachte ich, dass ich vielleicht noch zu jung bin. Aber der Torwart-Trainer sagte gleich nach dem Basel-Spiel, nächste Woche geht es rund für dich.

Haben Sie sich speziell auf Ihren ersten NLA-Einsatz von Beginn an vorbereitet?

Wir trainieren natürlich täglich. Ich versuche immer konzentriert zu arbeiten, damit der körperliche und mentale Bereich zu 100% für die Spieleinsätze da ist. Zudem führte ich viele Gespräche, speziell mit dem Torwart-Trainer.

Was erwarten Sie sich vom Spiel gegen Luzern?

Das ist für mich schwierig zu sagen. Für den Verein selber ist es auf jeden Fall ein sehr wichtiges Spiel. Es hängt immer noch damit zusammen, ob wir einen guten Saisonstart hinbekommen. Wenn wir am Samstag gegen Luzern gewinnen, dann kann man mit neun Punkten aus fünf Spielen von einem gelungenen Auftakt reden – dann sind wir immer noch mit dabei. Von da her ist es, wie schon gesagt, ein sehr wichtiges Spiel für uns. Ich erwarte, dass wir vollen Einsatz zeigen werden und versuchen, die drei Punkte im Hardturm zu halten.

Nervös?

Zum Glück absolvierte ich schon einige grosse Länderspiele. Darum hält sich die Nervosität eigentlich in Grenzen. Ich spüre einfach, dass ich viel an das Spiel denke und sehr konzentriert bin. Die Nervosität wird wahrscheinlich dann am Spieltag aufkommen, so sollte es auch sein.

Kurnikowas wichtigster Sieg des Jahres

Tennis: Die Russin bezwang in San Diego Lindsay Davenport mit 2:6, 6:4, 7:5

Die Russin Anna Kurnikowa, Nummer 18 der Weltrangliste, hat in Carlsbad bei San Diego Lindsay Davenport (WTA 2) mit 2:6, 6:4, 7:5 besiegt. Für Kurnikowa war dies nach drei Niederlagen der erste Sieg gegen die Amerikanerin in dieser Saison. In der persönlichen Bilanz verkürzte die schöne Moskowiterin damit auf 3:5.

Lange sah es danach aus, als würde Kurnikowa, die noch immer auf ihren ersten Turniersieg wartet, im letzten Satz kein Game mehr abgeben. Die 19-jährige Russin führte 4:0, als Davenport aufdrehte und zum 4:4 ausglich. In einer spannenden Endphase verpasste die 24-jährige Amerikanerin beim Stand von 5:5 zwei Breakbälle und vier Bälle zum 6:6 bei eigenem Service.

Venus Williams (WTA 3) hatte es einfacher als ihre Landsfrau. Gegen die Südafrikanerin Amanda Coetzer gewann die 20-Jährige 6:0, 6:4. Williams bleibt damit seit zwölf Spielen ungeschlagen.

Resultate

Toronto (Ka). ATP-Masters-Series (2,95 Mio Dollar/Hart). Einzel, 2. Runde: Juan Carlos Ferrero (Sp/12) s. Gaston Gaudio (Arg) 6:7 (6:8), 6:3, 6:3. Nicolas Pietrangeli (Fr/17) s. Cyril Saulnier (Fr) 7:6 (7:5), 6:7 (8:10), 6:2. Wayne Ferreira (SA) s. Thomas Johansson (Sd/TV) 6:4, 6:3. Richard Kraj-

cek (Ho) s. Michael Chang (USA) 6:2, 7:5. Achtelfinals: Jiri Novak (Tsch) - Thomas Enqvist (Sd/6) 6:2, 1:6, 3:1, w.o. (Aufgabe Enqvist). Jérôme Golmard (Fr) - Marcelo Rios (Chile) 2:6, 7:5, 7:5.

San Diego, Kalifornien (USA). WTA-Turnier (\$35 000 Dollar/Hart). Einzel, 2. Runde: Anna Kurnikowa (Russ) s. Lindsay

Davenport (USA/2) 2:6, 6:4, 7:5. Venus Williams (USA/3) s. Amanda Coetzer (SA) 6:0, 6:4. Monica Seles (USA/4) s. Meilen Tu (USA) 7:5, 7:5. Conchita Martinez (Sp/5) s. Nicole Pratt (Au) 4:6, 6:0, 6:3.

Weitere Infos: www.atptour.com
www.wtatour.com



Anna Kurnikowa (Bild) feierte in San Diego ihren ersten Saisonsieg gegen Lindsay Davenport.

SPORTREDAKTION

Heinz Zöchbauer, Tel. 237 51 28
Robert Brüstle, Tel. 237 51 23
Robert Nutt, Tel. 237 51 43
Fax 237 51 55, E-mail: sport@volksblatt.li